



Dorf an der oberen Wolga.

VI. Rußland.

I. Die Wolga.

Die Wolga ist der mächtigste Strom unsres Erdtheiles und der Stolz jedes Russen. Und in der That, was verdankt nicht das unermessliche Czarenreich diesem Strome! Ohne denselben wäre es eine Wüste, da er das ungeheure Gebiet, das er selbst oder seine Nebenflüsse durchfurchen, gewaltig befruchtet.

Im Wolkonster Walde befindet sich inmitten unergründlicher Sümpfe die von Balken umfaßte Quelle des Stromes, vom Volksmunde „Jordan“ genannt. Als winziger Bach ergießt sich nun die Wolga der Reihe nach durch eine große Anzahl von Seen und wächst durch Zuflüsse bald darauf zu einer Breite von 120 Fuß an. Von den späteren Zuflüssen sind Surra, Oka und Kama die bedeutendsten, von denen wiederum die letztere bewirkt, daß die Wolga ihre bisherige östliche Richtung verläßt und sich südwärts wendet.

Durch ihren langen Lauf und ihre Wasserfülle ist die Wolga seit alter Zeit die Haupthandelsstraße Rußlands geworden, und sie wird diese Stellung niemals durch Chausséen und Eisenbahnen verlieren. Auf den unbehilflichen und riesigen Schiffen (Barksen), welche sich zu Tausenden auf der Wolga bewegen, wie auf den modernen Dampfern, die neuerdings denselben Konkurrenz machen, werden die reichen Schätze des ungeheuren Gebietes nach allen Seiten hin verbreitet.